

TuS-Damen beim Tabellenführer

GEROLSHEIM. Nach einem spielfreien Wochenende bekommen es die Keglerinnen des TuS Gerolsheim in der Zweiten DCU-Bundesliga Nord am Sonntag (12 Uhr) auswärts mit Tabellenführer DJK/AN Großostheim zu tun. Weil die Bahnen der Gastgeber schwierig zu bespielen sind, erwartet TuS-Sportwartin Tina Wagner für ihr Team nicht allzu viel.

Die Anlage im unterfränkischen Großostheim sei schon etwas in die Jahre gekommen und nur wenig holzträchtig, berichtet Wagner. Der Heimschnitt des Bundesligaabsteigers, der sich auf direktem Wiederaufstiegskurs befindet, beträgt nur 2533,83 Kegel. „Sie beherrschen ihre eigenen Bahnen aber perfekt, während sich die Gästeteams dort extrem schwer tun“, sagt Wagner. In dieser Saison hat die DJK/Alle Neun noch kein Heimspiel verloren. Im Gegensatz zu den TuS-Damen, die aktuell mit 12:14 Punkten Tabellensechste sind. „Deshalb wäre es natürlich schön, wenn wir auswärts zwei Punkte holen könnten. Vielleicht erwischen wir sie nach der Pause ja auf dem falschen Fuß“, meint Wagner.

Um in Großostheim zu gewinnen, müsse man jedoch 2600 Kegel fällen, schätzt die Sportwartin. „Dazu ist eine kompakte Mannschaftsleistung ohne Ausreißer nach unten erforderlich.“ Der TuS vertraut morgen auf die gleiche Aufstellung wie in den vergangenen drei Begegnungen: Simone Baumstark und Tina Wagner bestreiten den ersten, Anita Reichenbach und Sonja Köhler den zweiten Durchgang. Dann gehen Michaela Houben und Sarah Rau auf die Bahnen. Ersatzspielerin ist Jessica Hauptstock. |gnk